

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-K/010(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 23.11.2016	Konservatorium Georg Philipp Telemann  Breiter Weg 110 Raum 4.12	17:00 Uhr	18:20 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2016 Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium DS0367/16  
Georg Philipp Telemann  
BE: Herr Rosenberger, Herr Schuh
6. Quartalsbericht per 30.09.2016 Quartalsbericht  
BE: Herr Rosenberger
7. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben  
BE: Herr Schuh
8. Sitzungstermine 2017
9. Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Prof. Dr. Matthias Puhle

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann  
Stadträtin Steffi Meyer - ab 18:00 Uhr  
Stadtrat Dennis Jannack  
Stadtrat Hans-Joachim Mewes  
Stadtrat Sören Ulrich Herbst - ab 17:10 Uhr

**Vertreter**

Stadtrat Gerhard Häusler

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Bernhard Schneyer

**Eigenbetriebsleiter**

Herr Stephan Schuh

**Verwaltungsleiter**

Herr Michael Rosenberger

**Fachbereichsleiterin Personal und Organisationservice**

Frau Regina Mittendorf

**Geschäftsführung**

Herr Toni Volley

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Matthias Boxhorn  
Stadträtin Andrea Hofmann

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Puhle eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist zu Beginn der Sitzung mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Im Verlauf der Sitzung kommen Herr Herbst und Frau Meyer ebenfalls hinzu. Damit sind acht stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Frau Hofmann ist entschuldigt. Als Vertreter für Herrn Boxhorn nimmt Herr Häusler an der Sitzung teil.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Prof. Dr. Puhle gibt die Tagesordnung bekannt. Er bittet darum den nichtöffentlichen Sitzungsteil vorzuverlegen und im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 4 – Einwohnerfragestunde zu behandeln.

Diesem Vorschlag wird seitens der Ausschussmitglieder zugestimmt. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2016

---

Herr Prof. Dr. Puhle ruft die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 28.09.2016 zur Bestätigung auf. Diese wird ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zu der oben genannten Fragestunde ist kein Einwohner anwesend.

### 5. Beschlussvorlagen

---

#### 5.1. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0367/16

---

Herr Rosenberger präsentiert dem Betriebsausschuss den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann.

Er informiert zunächst darüber, dass der Eigenbetrieb - nach Rücksprache Herrn Dr. Hartung, dem Leiter des Fachbereiches Finanzservice der Landeshauptstadt Magdeburg - aufgrund der gleichbleibenden Zuschüsse der Landeshauptstadt, sowohl bei den Umsatzerlösen als auch bei den Personalaufwendungen mit einem Risiko plant.

Im Falle eines zum Jahresende 2017 daraus entstehenden Fehlbetrages wird dieser durch eine gesamtstädtische Konsolidierung ausgeglichen.

Für das Jahr 2017 werden Umsatzerlöse in Höhe von 1.149.500 EUR eingeplant. Die Steigerung in Höhe von 100.600 EUR gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf die Gebührenanpassung zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 zurückzuführen.

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Dagegen wird im Wirtschaftsplan 2017, nach optimistischer Einschätzung und dem Vergleich der Zahlungen der vergangenen Jahre, von einem Landeszuschuss in Höhe von 424.000 EUR ausgegangen.

Weiterhin wird auf der Ertragsseite mit einem Zuschuss zum Großprojekt Elbsuite in Höhe von 60.000 EUR geplant. Wie bereits in den vergangenen Ausschusssitzungen thematisiert, wurden für die Finanzierung der Elbsuite mehrere Fördermittelanträge gestellt. Zwar liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rückmeldungen bzw. zugesicherte Förderungen vor, dennoch konnte der anvisierte Zuschuss nach Rücksprache mit Herrn Dr. Hartung in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden.

Das Gesamtvolumen der Erträge wird im Jahr 2017 bei einem Betrag von 4.479.070 EUR liegen, was eine Erhöhung um 184.600 EUR darstellt.

Die Personalaufwendungen umfassen rd. 87% der Gesamtaufwendungen der Musikschule und erhöhen sich aufgrund der Tarifsteigerungen um 141.700 EUR auf nun 3.902.000 EUR.

Auch der Planansatz der Materialaufwendungen stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an, was mit den Aufwendungen zum Großprojekt Elbsuite in Höhe von 60.000 EUR zu begründen ist. Ohne diese Aufwendungen würde sich der Planansatz für Materialaufwendungen gegenüber 2016 um 6.100 EUR verringern.

Die Abschreibungen verringern sich gegenüber 2016 um 5.000 EUR auf 60.000 EUR. Weiterhin verringern sich auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen - insbesondere aufgrund der veränderten Planansätze für die internen Verrechnungen mit der Landeshauptstadt - um 6.000 EUR auf 394.070 EUR.

Der Vermögensplan 2017 beinhaltet einen Investitionsbedarf von insgesamt 56.800 €, der notwendig ist um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken. Ein Großteil ist für die Beschaffung von Musikinstrumenten und Zubehör eingeplant.

Für die mittelfristige Planung ist zu erwähnen, dass aufgrund der weiteren Entwicklung der Personalkosten - bei gleichbleibendem städtischen Zuschuss - zukünftig wieder über eine Gebührenanpassung nachgedacht werden müsse, da diese das einzige Steuerungsinstrument der Musikschule ist, um die Ertragssituation zu optimieren.

Herr Dr. Kutschmann und Herr Herbst regen an, zu prüfen wie viele auswärtige Schüler derzeit Unterricht am Magdeburger Konservatorium bekommen und inwieweit man eventuell benachbarte Kommunen an der Finanzierung des Konservatoriums beteiligen kann.

Herr Prof. Dr. Puhle entgegnet daraufhin, dass das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und das Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt bei diesen Überlegungen in jedem Fall beachtet werden muss. Da es sich bei einer Musikschule nicht um eine Pflichtaufgabe für Kommunen handelt, würde ein eventueller Zuschlag für auswärtige Schüler nicht den benachbarten Kommunen, sondern den Familien bzw. den Eltern finanziell zur Last gelegt werden.

Herr Schuh und Herr Rosenberger sichern zu, dem Betriebsausschuss zur nächsten Sitzung Zahlen vorzulegen, wie viele auswärtige Schüler derzeit Musikunterricht am Konservatorium beziehen. Weiterhin wird überprüft, wie vergleichbare andere Musikschulen mit diesem Thema „Auswärtigenzuschlag“ verfahren.

Nach kurzer inhaltlicher Diskussion, ruft der Vorsitzende die Drucksache DS0367/16 zur Abstimmung auf. Diese wird einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

### Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Konservatorium wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:

im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen  
in Höhe von 4.479.070,00 EUR

im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und  
Ausgabevolumen in Höhe von 60.000,00 EUR

Mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 850.000,00 EUR.

2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2017 einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.705.870,00 EUR.

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2017 einen weiteren Zuschuss zur Deckung folgender Aufwendungen:

- Leistungsverrechnung an die städtischen Ämter, Fachbereiche und arbeitsmedizinische Betreuung in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen

Im Jahr 2017 beträgt dieser Zuschuss 136.500,00 EUR.

Im Falle eines zum Jahresende daraus entstehenden Fehlbetrages wird dieser durch eine gesamtstädtische Konsolidierung ausgeglichen.

3. Der Finanzplan 2018 bis 2020 wird zur Kenntnis genommen.

6. Quartalsbericht per 30.09.2016

Quartalsbericht

Herr Rosenberger erläutert dem Betriebsausschuss den Quartalsbericht per 30.09.2016.

Aufgrund der stabilen Schülerzahlen ist zunächst zu erwähnen, dass der Planansatz der Umsatzerlöse auch im dritten Quartal mit 99,26% nahezu erfüllt werden konnte.

Im dritten Quartal trat zudem die neue Gebührensatzung des Eigenbetriebes in Kraft. Die Auswirkung wird dann im IV. Quartal ersichtlich sein, da die Gebühren für die Monate August bis Oktober erst zum 15.10.2016 fällig waren. Rückblickend ist jedoch zu sagen, dass die Gebührenanpassungen nicht zu einer erhöhten Anzahl an Kündigungen geführt haben.

Eine weitere wichtige Größe auf der Ertragsseite sind die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt. Mit dem Zuwendungsbescheid vom 25.08.2016 wurde die Zuweisung für das Jahr 2016 auf 433.615,57 EUR festgesetzt. Maßgeblich für die Höhe der Zuweisung ist unter anderem die Anzahl der leistungsorientierten Schüler und die Anzahl der Schüler der Studienvorbereitenden Abteilung. Weiterhin werden die musiktheoretischen Ergänzungsfächer, der Ensembleunterricht sowie der Unterricht für besondere Zielgruppen bezuschusst.

Die Zuweisung liegt ca. 33.000 EUR über dem Planansatz. Doch auch dies wird voraussichtlich nicht ausreichen um die durch die Tarifsteigerung entstandenen Mehraufwendungen zu kompensieren.

Per 30.09.2016 wurde der Planansatz der Personalkosten bereits mit 101,81 % in Anspruch genommen. Nach aktuellen Berechnungen werden Tarifsteigerungen dem Eigenbetrieb im Jahr 2016 rd. 110.000 EUR kosten

Auch im Bereich der Materialaufwendungen wurden die Planansätze im dritten Quartal deutlich überzogen. Hier entstanden insbesondere Mehraufwendungen für eine Reihe von Veranstaltungen, wie z.B. das Orchesterlager des JSO, dem aber wiederum auf der Ertragsseite auch eine teilweise Gegenfinanzierung durch Teilnehmerbeiträge gegenübersteht.

In den überwiegenden weiteren Aufwandsbereichen wurden die geplanten Mittel nicht vollständig in Anspruch genommen. Da die Ansätze jedoch sehr eng geplant sind, werden die Mittel in vielen Aufwandsbereichen bis zum Ende des Wirtschaftsjahres meist vollständig ausgeschöpft sein.

Gegenwärtig wird zum Ende des Wirtschaftsjahres mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag von rd. 50.000 EUR gerechnet. Somit würde bereits ein erheblicher Teil der Tarifsteigerung selbständig kompensiert.

Der Leiter des Fachbereiches Finanzservice der Landeshauptstadt, Herr Dr. Hartung, wurde rechtzeitig über den voraussichtlichen Fehlbetrag informiert. Das Konservatorium hat in diesem Zusammenhang bereits einen Antrag auf überplanmäßige Ausgaben gestellt, sodass die Landeshauptstadt den voraussichtlichen Fehlbetrag zum Ende des Jahres ausgleichen wird.

Im Vermögensplan wurden bisher nur ca. 10% der geplanten Mittel in Anspruch genommen. Unter anderem wurden ein Klavier und eine Konzertgitarre angeschafft. Ein großer Teil der Instrumentenanschaffungen wird erst im IV. Quartal wirksam werden.

## 7. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben

Herr Schuh informiert den Betriebsausschuss kurz über die aktuellen Entwicklungen am Konservatorium.

Zur Finanzierung des musikalischen Großprojektes Elbsuite wurde bereits Kontakt mit mehreren potenziellen Sponsoren bzw. Förderern aufgenommen. Das Konservatorium hat in diesem Zusammenhang Fördermittelanträge an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, das Landesverwaltungsamt und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gestellt. Über die weiteren Entwicklungen bzw. die Rückmeldungen der potenziellen Förderer wird Herr Schuh in den folgenden Ausschusssitzungen informieren.

Weiterhin berichtet Herr Schuh darüber, dass das Konservatorium anlässlich des 250. Todestages Georg Philipp Telemanns im kommenden Jahr eine Vielzahl besonderer Veranstaltungen plant. Unter anderem soll es im Mai 2017 eine (polyästhetische) Telemann-Festwoche geben.

Herr Schneyer fügt hinzu, dass voraussichtlich im Juni nächsten Jahres ein Projekt des Jugendsinfonieorchesters unter dem Motto „Telemann meets Hip-Hop“ stattfinden wird.

Beim diesjährigen Musikwettbewerb „enviaM - Musik aus Kommunen“ belegte das Duo „Pianetto“ (bestehend aus einer Schülerin der Kreismusikschule Wolmirstedt und einem Schüler des Magdeburger Konservatoriums) den zweiten Preis und erhielt zudem den Publikumspreis. Auch der Wettbewerb „Jugend musiziert“ startet Anfang 2017 in eine neue Runde. Die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums ist wie in den vergangenen Jahren wieder sehr erfreulich.

In einer der vergangenen Ausschusssitzungen bat Herr Dr. Kutschmann zu prüfen, ob es möglich sei besucherfreundlichere Fahrradständer vor dem Gebäude am Breiten Weg zu installieren. Herr Schuh informiert nun, dass man bereits an einer Optimierung der aktuellen Situation arbeite. In den kommenden Wochen soll ein Ortstermin mit dem Stadtplanungsamt stattfinden.

Abschließend berichtet Herr Schuh, dass der geplante Umbau des Foyers am Breiten Weg 110, aufgrund der vorerst gescheiterten Finanzierung, voraussichtlich erst nach dem Abschluss der Elbsuite weiter verfolgt werde.

## 8. Sitzungstermine 2017

---

Den Ausschussmitgliedern werden die regulären Sitzungstermine für 2017 bekanntgegeben.

Alle Sitzungen finden mittwochs um 17:00 Uhr statt.

Folgende Sitzungen sind geplant:

- |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Sitzung – 01.03.2017 | 2. Sitzung – 31.05.2017 |
| 3. Sitzung – 27.09.2017 | 4. Sitzung – 22.11.2017 |

## 9. Verschiedenes

---

Unter dem Tagesordnungspunkt 9 - Verschiedenes werden keine weiteren Erläuterungen eingebracht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.  
Prof. Dr. Matthias Puhle  
Vorsitzender

gez.  
Toni Volley  
Schriftführer